

30.01.2012 – 13:02 Uhr

## **LMV-Verlängerung ohne Gewerkschaften: 24'000 Bauarbeiter unterstützen die Baumeister**

Zürich (ots) -

Erstmals in seiner Geschichte hat der Schweizerische Baumeisterverband beim Baustellenpersonal Unterschriften für seine Anliegen zum Landesmantelvertrag LMV eingeholt. Mit überragendem Erfolg! Fast 24'000 Unterschriften von Bauarbeitern konnte eine Delegation des Baumeisterverbands heute dem Leiter der Direktion für Arbeit, Serge Gaillard, in Bern überreichen.

23'800 Bauarbeiter fordern in der Unterschriftenaktion gemeinsam mit dem Schweizerischen Baumeisterverband (SBV) die allgemeinverbindliche Verlängerung des Landesmantelvertrags (LMV 08). Das ist mehr als die Hälfte der Arbeitskräfte, die während der Unterschriftensammlung auf Schweizer Baustellen kurz vor Weihnachten noch tätig waren. Die Unterschriftensammlung dauerte knapp zehn Tage.

Das überwältigende Verdikt des Baustellenpersonals bestärkt den SBV darin, die Verlängerung des LMV ohne die Gewerkschaften mit ihrer Verzögerungstaktik anzupfeilen. Ein entsprechendes Gesuch hat der SBV beim Staatssekretariat für Wirtschaft, Seco, eingereicht. Inhalt: Der Bundesrat soll den Ende 2011 ausgelaufenen LMV 08 in unveränderter Form für das Bauhauptgewerbe allgemeinverbindlich verlängern. Und zwar bis ein Nachfolgevertrag ausgehandelt und allgemeinverbindlich ist. Das dürfte kaum vor Ende 2012 der Fall sein.

Der SBV weiss, dass die Allgemeinverbindlich-Erklärung eines Gesamtarbeitsvertrags normalerweise von Arbeitgebern und Arbeitnehmern beantragt werden muss. Aber die Lage auf dem Arbeitsmarkt verlangt ungewöhnliche Massnahmen. Die jüngste Erweiterung der Personenfreizügigkeit hat die Gefahr von Lohndumping im Baugewerbe rasant erhöht. Ein längerer vertragsloser Zustand wäre insbesondere für die Arbeitnehmer fatal. Es braucht unverzüglich wieder verbindliche Mindeststandards. In der gebotenen Eile kann dies nur mit der vorbehaltlosen, allgemeinverbindlichen Verlängerung des LMV in seiner bisherigen Form erreicht werden. Der Schweizerische Baumeisterverband erwartet vom Bundesrat, dass er in dieser ausserordentlichen Lage seine politische Führungsrolle im Interesse der Schweizer Wirtschaft wahrnimmt.

Die Gewerkschaften haben bisher eine bedingungslose Verlängerung des LMV stets abgelehnt. In der Öffentlichkeit stellen sie dies zwar anders dar. In der Tat sind sie lediglich zu einer nicht allgemeinverbindlichen Verlängerung um drei Monate bereit. Das reicht nicht aus, um eine längere Vertragslosigkeit zu verhindern. Zudem machen die Gewerkschaften die Verlängerung von der Erfüllung massiver Forderungen abhängig. Dabei ist der LMV 08 schon heute der arbeitnehmerfreundlichste gewerbliche GAV der Schweiz. Er legt Mindestlöhne fest, die weit über jenen anderer Handwerker liegen. Hinzu kommt eine einzigartig arbeitnehmerfreundliche Frühpensionierung ab 60 Jahren.

Kontakt:

NR Werner Messmer, Zentralpräsident SBV  
Tel.: +41/79/445'77'89  
E-Mail: werner.messmer@messmer.ch

Dr. Daniel Lehmann, Direktor SBV  
Tel.: +41/78/768'59'22  
E-Mail: dlehmann@baumeister.ch  
Web: www.baumeister.ch

Martin A. Senn  
Vizedirektor SBV, Leiter Departement Politik + Kommunikation  
Tel.: +41/44/258'82'60  
Mobile: +41/79/301'84'68  
E-Mail: msenn@baumeister.ch  
Web: www.baumeister.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100051907/100718155> abgerufen werden.